Caroline Pichler an August Wilhelm von Schlegel
Wien, 21. Mai [1808]

Empfangsort	Wien
Anmerkung	Datum (Jahr) sowie Empfangsort erschlossen.
Handschriften-Datengeber	Dresden, Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek
Signatur	Mscr.Dresd.App.2712,A,8,18
Blatt-/Seitenzahl	2 S. auf Doppelbl., hs. m. U.
Format	18,7 x 11,5 cm
Bibliographische Angabe	Krisenjahre der Frühromantik. Briefe aus dem Schlegelkreis. Hg. v. Josef Körner. Bd. 1. Der Texte erste Hälfte. 1791–1808. Bern u.a. ²1969, S. 545.
Editionsstatus	Einmal kollationierter Druckvolltext mit Registerauszeichnung
Zitierempfehlung	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-01-22];https://august-wilhelm-schlegel.de/version-01-22/briefid/224.

[1] Es war mir außerordentlich leid daß ich Ihren Besuch und das Vergnügen Sie noch einmahl zu sehen, und Ihnen Lebewohl zu sagen versäumt habe. Nehmen Sie es hiermit schriftlich von mir an, lassen Sie mich Ihnen sagen daß ich die Stunden die ich in Ihrer Gesellschaft und Ihren Vorlesungen zubrachte, unter die angenehmsten meines Lebens zähle, und daß ich besonders manche Ihrer Äußerungen, denen ähnlich, welche das Collegium übers Romantische und das letzte über Deutschland und unser Herrscherhaus, enthielt – nie – nie vergessen werde. Meine vollste Achtung, und der warme Wunsch daß wir Sie nicht zum letztenmahl in unserem **Deutschen Österreichischen** Wien gesehen haben möchten, wird Sie überall hinbegleiten, und mit Verlangen und Freude werde ich durch Ihre hiesigen Freunde die Nachricht hören, daß es Ihnen auch in der Ferne wohl geht.
Erlauben Sie mir gegenwärtiges Gedicht durch Sie der Frau v. Bern[h]ardi überreichen zu lassen – ihre Wohnung ist wohl ein bischen entlegen, sonst würde ich Sie nicht mit dieser Bitte [2] bemüht haben. Ich habe ihr neulich davon gesagt und es ihr zu schicken versprochen.
Nehmen Sie nochmahls von meinem Mann und mir die Versicherungen der vollkommensten Achtung und der besten Wünsche für Ihr Wohlseyn an, wo mit ich stets bin
Ihre
ergebenste Pichler
[Wien] Den 21ten May [1808]
[3]
[4]

Namen

Bernhardi, Sophie

Collin, Heinrich Joseph von

Hammer-Purgstall, Joseph von

Haschka, Lorenz Leopold

Hormayr, Joseph von

Pichler, Andreas

Retzer, Joseph Friedrich von

Seckendorf-Aberdar, Franz Karl Leopold von

Stoll, Josef Ludwig

Orte

Wien

Werke

Pichler, Caroline: Gedicht

Schlegel, August Wilhelm von: Ueber dramatische Kunst und Litteratur (Vorlesungen Wien 1808)